

Faktenblatt



Quelle: Deutsche Bahn AG

Strecke Hannover–Würzburg: Kompletterneuerung nach fast 30 Jahren Hochgeschwindigkeitsverkehr

Vier Bauphasen, drei Schwerpunkte, drei Bundesländer

(Frankfurt am Main, Februar 2019) 1991 ging auf der Strecke Hannover–Würzburg der erste Hochgeschwindigkeitszug auf die Reise und läutete damit eine völlig neue Qualität des Bahnfahrens ein. Die schnelle, komfortable Verbindung brachte nicht nur viele Menschen näher zueinander. Es entstanden auch zuvor nicht denkbare Wirtschaftsräume und -konzepte. Außerdem sorgte die Strecke in Deutschland für ein wahres Aufatmen, denn die Straßen konnten durch sie deutlich vom Individual- sowie Lkw-Verkehr – und somit CO₂ – entlastet werden.

Baubeginn	10. August 1973
Eröffnung	2. Juni 1991
Länge	327 Kilometer durch Niedersachsen, Hessen und Bayern
Brücken	49
Tunnel	63
Personenverkehr	110 Fernzüge pro Tag / 40.000 Fernzüge pro Jahr 42.000 Reisende pro Tag / 15,5 Mio. Reisende pro Jahr
Güterverkehr	im Schnitt 26 Züge pro Tag / 9.490 Züge pro Jahr 37.460 Bruttotonnen pro Tag / 13,7 Millionen Bruttotonnen pro Jahr
Geschwindigkeit	Personenverkehr: max. 280 km/h Güterverkehr: max. 160 km/h

Faktenblatt

Nach über einem viertel Jahrhundert verlässlichem Betrieb braucht die „alte Dame“ eine Frischekur für **Gleise, Weichen und Sicherungstechnik**, damit sie auch für kommende Generationen weiter ihren Dienst tun kann.

Bei dieser Größenordnung ist dies allerdings nicht von heute auf morgen zu erledigen. Daher hat die Bahn insbesondere mit Blick auf die Reisenden das Baupensum in vier Phasen gegliedert.

1. **Abschnitt Hannover–Göttingen**
11. Juni bis 14. Dezember 2019
2. **Abschnitt Göttingen–Kassel**
23. April bis 15. Juli 2021
3. **Abschnitt Fulda–Würzburg**
2022 (konkrete Konzepte noch in Planung)
4. **Abschnitt Kassel–Fulda**
2023 (konkrete Konzepte noch in Planung)

Umbaumengen (Auswahl)

- Erneuerung von
 - 557 Kilometer Gleisen und
 - 235 Weichen
- Einbau von rund
 - 700.000 Schwellen
 - 1 Mio Tonnen Schotter
- Umrüstung technischer Anlagen auf den neuesten Stand
- Austausch von Oberleitungsmasten und Stromtechnik